

100 Jahre Turnverein Buch am Irchel

Seit einigen Jahren geniessen wir einen sehr guten Vereinszusammenhalt und stetigen Zuwachs. Doch dies war nicht immer so. In seinen jungen Jahren hatte der Turnverein Buch am Irchel mit einigen Schwierigkeiten und Rückschlägen zu kämpfen. Er hatte sich jedoch immer wieder daraus erholt und ist stärker geworden.

Hier ein paar Worte wie es dazu kam - Von der Gründung und von einigen Hochs und Tiefs des Vereins.

Mit dem Beginn des 20. Jahrhunderts wurden die Arbeitszeiten verkürzt. Dies ermöglichte den Leuten damals mehr Zeit für sich und die Familie. Doch was taten Männer, die zu jung fürs Heiraten, zu alt für Gesellschaftsspiele mit den Eltern und voller Tatendrang waren? Sie suchten Gleichgesinnte und taten sich vielerorts zusammen zu einem Turnverein, so auch in Buch.

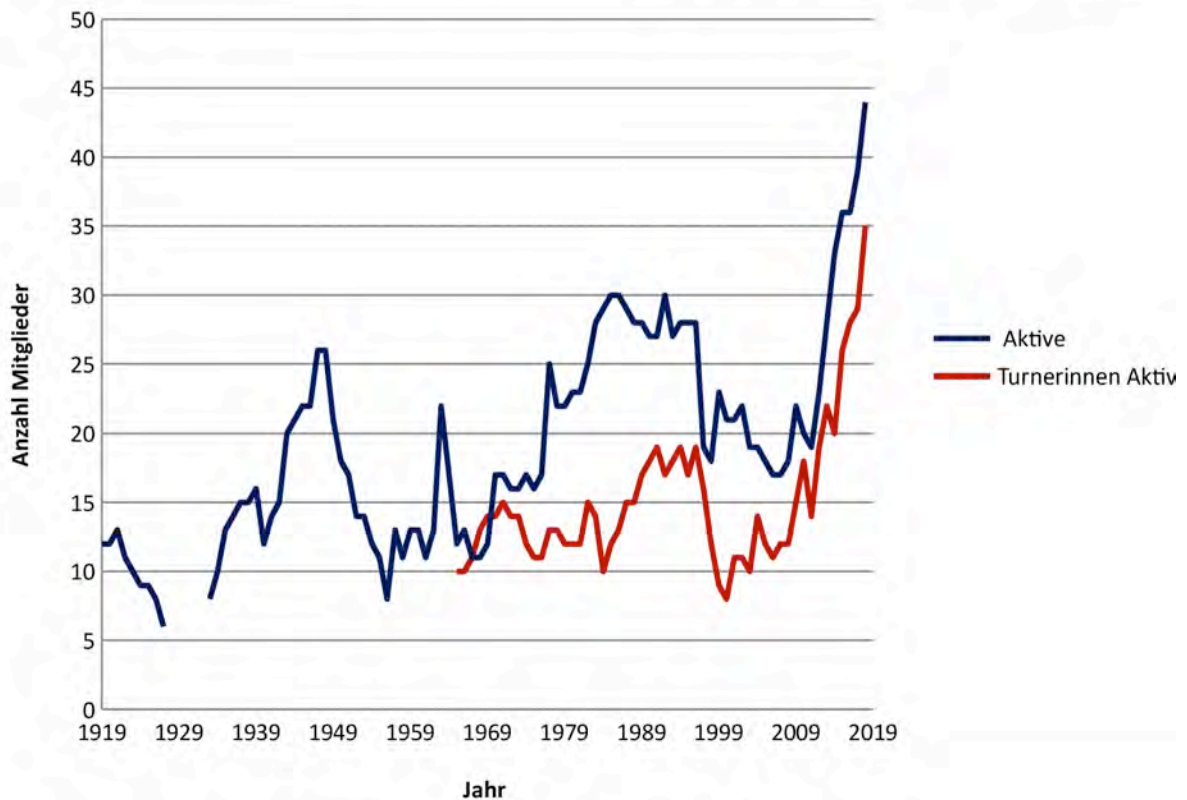
Als Datum der Gründung vom Turnverein Buch darf der 9. Juli 1919 angenommen werden. Am Sonntag, 29. Juni 1919 anlässlich der Schlussprüfung des turnerischen Vorunterrichts in Rutschwil beschlossen die Teilnehmer der Sektion Buch am Irchel alle Jünglinge der Gemeinde auf Sonntag, den 6. Juli abends 20:30 Uhr ins neue Schulhaus Zwecks Gründung eines Turnvereins einzuladen. Zu dieser Versammlung hatten sich wegen schlechtem Wetter und anderweitiger Inanspruchnahme Verschiedene der Eingeladenen nicht eingefunden. Im Ganzen waren 13 Mann anwesend. Die Versammlung beschloss, alle Eingeladenen nochmals zu einer zweiten Versammlung auf den Mittwoch, den 9. Juli abends 21 Uhr einzuladen. Zu dieser Versammlung sind 23 Mann erschienen. Nach kurzer Ansprache von Lehrer Siedler über den Zweck des Turnens wurde beschlossen, einen Turnverein zu gründen. Sogleich wurde einen Vorstand gewählt und es wurde beschlossen, wöchentlich zweimal zu turnen und zwar am Sonntag Morgen um 7:30 Uhr und am Mittwoch Abend 20:30 Uhr. An dieser Gründungsversammlung wurde auch gleich dem Beitritt zum Kreisturnverband Winterthur und zum Kantonaltturnverband Zürich zugestimmt; beides Unterverbände vom Eidgenössischen Turnverband ETV, dem Vorläufer des heutigen STV's. Ein weiterer Beschluss betraf die 1. Augustfeier 1919; nur 7 Wochen nach der Gründung, gab der Turnverein eine kleine Turnervorstellung um im Dorf präsent zu sein. Noch im selben Jahr fand auch die erste obligatorische Turnfahrt, am 9. November statt, welche nach Rheinfeldern führte und im folgenden Jahr wurde zugleich am 1. Januar 1920 eine Theatervorführung mit dem gemischten Chor abgehalten.

Die Gründungsmittglieder waren also sehr engagiert und es folgten ein paar wenige sehr aktive Turnjahre. Doch bald nach der Gründung nahmen die Mitgliederzahlen ab und 1928 musste der Verein, mangels Mitglieder sogar aufgelöst werden. Bis 1932 fand kein Turnbetrieb statt. Am 7. Mai 1933 nahmen einige engagierte Turner die Vereinstätigkeiten wieder auf, jedoch konnten sie erst 1935 wieder an einem Wettkampf teilnehmen. Im darauf folgenden Jahr wurde die erste Vereinsfahne angeschafft, diese wurde von den Mädchen vom Dorf von Hand genäht. Die Fahne diente auch als Symbol der Zusammengehörigkeit. Kurz nach der Neugründung brach der 2. Weltkrieg aus; eine weitere Probe für den Verein. Doch dieser war gerade wieder soweit gestärkt, dass er die Kriegsjahre gut überstand. Er konnte nach Kriegsende viele Mitglieder verzeichnen. Doch dann Anfangs der 50er-Jahre traten auf einen Schlag fast alle älteren Turner zu Passivmitgliedern über (Grund: Erhöhung des Bussensystems) und die Jungturner standen ganz alleine da. Auch dieser Tiefpunkt, gut ersichtlich an den Mitgliederzahlen, wurde dank ein paar hartnäckigen Mitgliedern überwunden. Mit der Gründung der Jugendriege, gegen Ende der 50er-Jahre konnte nun fortlaufend für genügend Nachwuchs gesorgt werden.

1963 wurde die neue Vereinsfahne eingeweiht und im selben Jahr konnte endlich der Turnbetrieb in der neu gebauten Halle aufgenommen werden. Die Halle hat viele neuen Möglichkeiten für die Trainings mitgebracht und so veränderte sich das Turnen vom statischen zum dynamischen Turnen. Doch nun fiel der Verein zum dritten Mal in ein Tief, dieses Mal wegen Unstimmigkeiten im Vorstand. In dieser Zeit, 1964 wurde der Damenturnverein Buch am Irchel gegründet. Die Frauen traten zugleich

dem Schweizerischen Frauenturnverband und der kantonalen Frauenturnvereinigung Zürich bei. Zumindest wurde die neue Turnhalle von den Frauen genutzt. Auch bei den Männern ging es dank einigen sehr ambitionierten Mitgliedern wieder aufwärts – dieses Mal immer weiter bis in die ruhmreiche und siegreiche Zeit der 80er-Jahre. Nach hartem Training kämpfte sich der Verein an die Spitze und konnte dieses Niveau lange Zeit halten. 1986 wurden dann der Turnverein und der Damenturnverein zu einem Verein zusammengeschlossen.

Mitgliederverzeichnis des Turnvereins Buch am Irchel



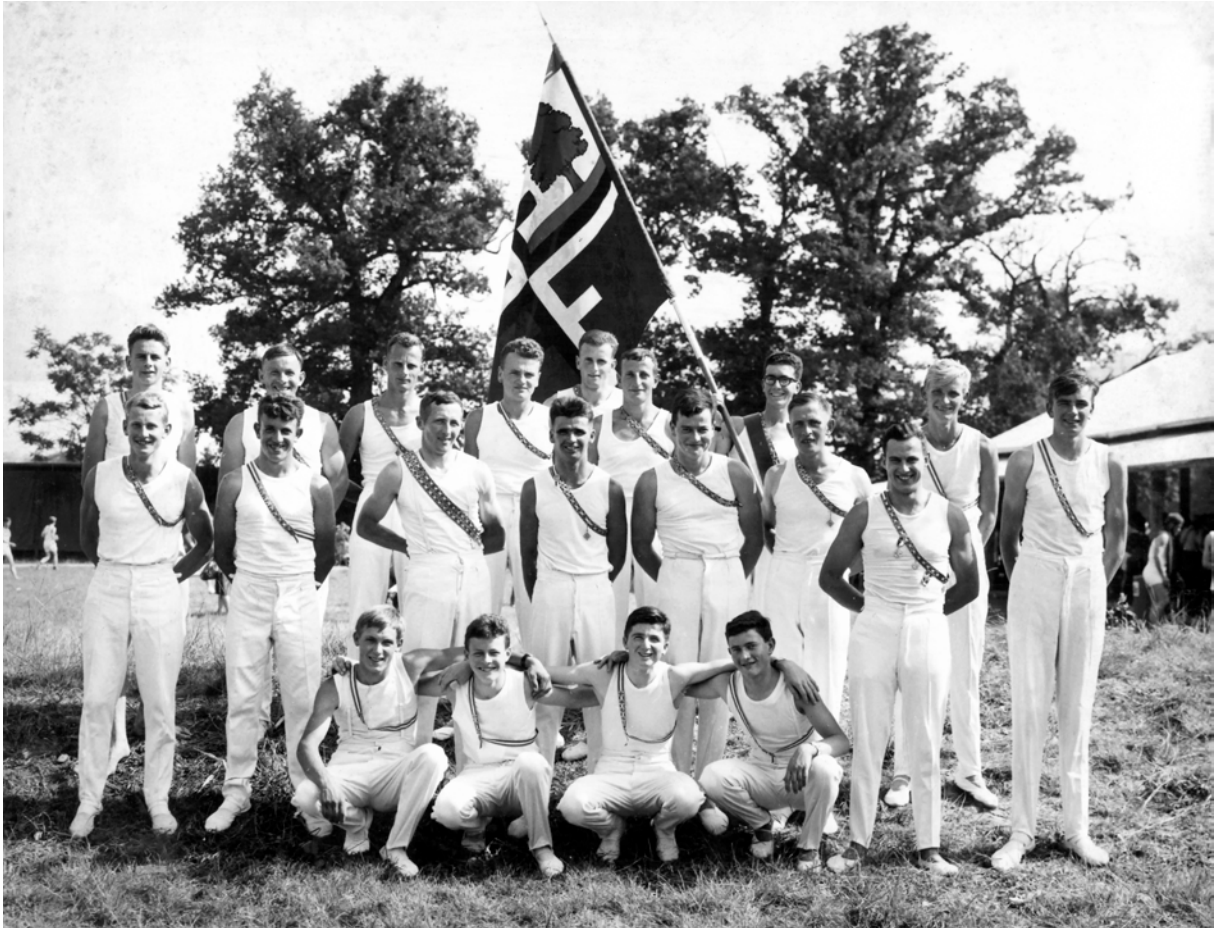
Um die Jahrtausendwende waren die Mitgliederzahlen zum letzten Mal auf einem tieferen Stand, doch seither sind sie auf ein Rekordhoch gestiegen. Dies ist sicher auch auf den guten Vereinszusammenhalt zurückzuführen. Wir sind motiviert gemeinsam ein grosses, einmaliges und hoffentlich unvergessliches Jubiläumsfest auf die Beine zu stellen.

Ob uns dies gelingt, wird sich bald zeigen...

Ebenso wird sich zeigen, ob wir gemeinsam den Weltrekord der längsten Barrenübung schaffen werden, das heisst, ob wir die geforderte Zeit von 24 Stunden ohne Unterbruch daran turnen werden. Dies wissen wir an Auffahrt am 30. Mai um 19 Uhr!

Es würde uns sehr freuen, wenn Sie, liebe Buchemer/innen, uns dabei als Fan unterstützen würden.

Ramona Orsingher
Turnverein Buch am Irchel



1963, Eidgenössisches Turnfest in Luzern



1996, Eidgenössisches Turnfest in Bern



Januar 2018